



# Hamburg

Hamburg steuert eindeutig in Richtung einer digitalen, inklusiven und nachhaltigen Metropole mit transparenten Beteiligungsformaten, während andere Szenarien nur marginal zutreffen.

## ZIELBILD

### Digitale & partizipative Stadt [75%]

Die Smart-City-Strategie mit Open Data, E-Government und partizipativen Plattformen sowie starke Fokussierung auf Mobilitätswende und Bürgerbeteiligung entspricht nahezu vollständig diesem Szenario.

### Unternehmensdominanz [5%]

Hamburg fördert Leitbranchen und Innovationscluster, behält aber öffentliche Steuerungshoheit; eine dominierende Unternehmensherrschaft ist nicht erkennbar.

### KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [15%]

Ansätze zur AI-gestützten Optimierung in Logistik und Smart City sind vorhanden, doch Bürgerinteressen und Partizipation bleiben vorrangig.

### Stagnation & Herausforderungen [5%]

Gute Finanzreserven, klare Zeitpläne und EU-Förderungen minimieren das Risiko von Innovationsstau und Qualitätsverlust.

## STATUS QUO

### Digitale & partizipative Stadt [20%]

unternehmenseinfluss: Hafenverbände, Immobilienentwickler und Großlogistiker prägen Politik und Flächennutzung, dominieren Stadtplanung.

### Unternehmensdominanz [55%]

Bürgerbeteiligung: Zahlreiche Online-Beteiligungsformate existieren, aber Vorschläge haben geringe Wirksamkeit und Rückkopplung.

### KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [20%]

ki\_nutzung: Gezielte KI-Projekte in Hafenlogistik und Gesundheitsforschung, aber begrenzte Anwendung in Verwaltungsprozessen.

### Stagnation & Herausforderungen [5%]

infrastrukturqualität: Veralterte S-Bahn-Flotte und langwierige Ausbauverfahren bremsen Mobilität und digitale Infrastruktur.



## IDEENKATALOG

### Idee 1

Eine Online-Beteiligungsplattform wird über digitale Screens und QR-Codes beworben und in den Alltag eingebettet.

### Idee 2

Stadt stellt offene Daten bereit und nutzt Werbeflächen für Aufruf zur Mitgestaltung.

### Idee 3

Werbeflächen werden sukzessive in digitale Stadt-Infosäulen umgewandelt, die Bürgerinformationen und Beteiligungsmöglichkeiten statt reiner Werbung anzeigen.

## CASES

### Case 1

Bad Dürkheim führte 2022 eine digitale Dialogplattform ein und machte sie über QR-Codes im Stadtraum direkt per Smartphone nutzbar.

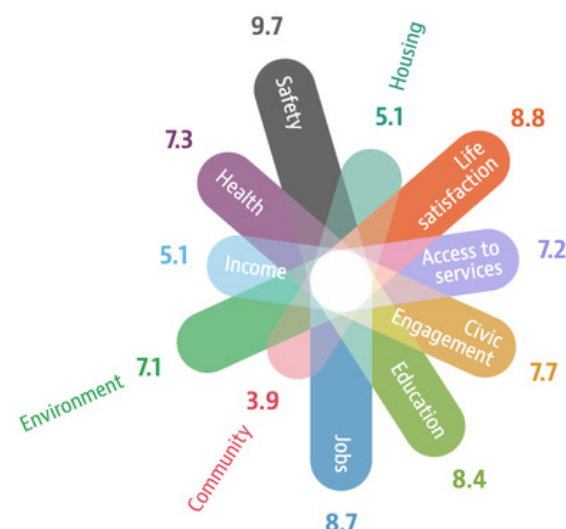
### Case 2

In einer deutschen Stadt wurden Mobilitäts- und Umweltdaten öffentlich visualisiert und Bürger zur Ideeneinreichung eingeladen.

### Case 3

In Steinbach (Taunus) wurde eine zweiseitige 55-Zoll Informations-Totem-Säule am Rathaus aufgestellt, die aktuelle Themen, ÖPNV-Abfahrten und Veranstaltungshinweise anzeigt – betrieben mit einer digitalen Signage Plattform.

## KPIS



Quelle: OECD Regional Well-Being, [oecdregionalwellbeing.org](https://oecdregionalwellbeing.org) (2025)

### Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

### Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



# Städteszenarien



## STADT DER BÜRGER

DIE KOLLABORATIVE  
URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



## NATUR ZUERST

KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER  
WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



## GETEILTE METROPOLE

STADT UNTER  
KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



## URBANER ABSTIEG

LEBEN IN DER  
VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.